

Factsheet Förderung - Mexiko

Stand: Februar 2024



Mexiko ist mit etwa 127 Millionen Einwohnern einer der bevölkerungsreichsten Staaten Lateinamerikas. Das große Nachfragepotenzial des Landes sowie die Nähe zu den USA, einer der größten Volkswirtschaften der Welt, stellen attraktive Standortvorteile für Unternehmen dar. Einige wesentliche Förderinstrumente stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

1 Zuschüsse und Förderdarlehen

Die mexikanische Regierung begrüßt und fördert ausländische Investitionen. In Mexiko gibt es einige Förderbanken, zum Beispiel BANCOMEXT (Banco Nacional de Comercio Exterior) und BANOBRAS (Banco Nacional de Obras y Servicios Públicos), die Darlehen zur Finanzierung von Vorhaben vergeben.

BANCOMEXT finanziert insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, die im Außenwirtschaftsgeschäft aktiv sind. BANOBRAS finanziert vor allem Infrastrukturprojekte und Unternehmen, die sich an solchen Vorhaben beteiligen. Dabei berät die Bank auch bei Planung und Umsetzung der Projekte.

In der Regel reichen die Förderbanken die Kredite nicht direkt an Unternehmen aus, sondern binden dazu Geschäftsbanken ein. Anträge zur Nutzung von Förderdarlehen können Unternehmen in der Regel bei ihren Hausbanken stellen.

2 Steuervergünstigungen

Ein wesentliches Mittel der staatlichen Wirtschaftsförderung sind Vergünstigungen bei Steuern und Gebühren.

Anreize für die Ansiedlung von Schlüsselbranchen

Unternehmen aus einzelnen Wirtschaftssektoren erhalten Steuervergünstigungen für die Ansiedlung im Land. Dazu gehören zum Beispiel die Halbleiter- und Automobilindustrie (mit Schwerpunkt Elektromobilität), Elektronik, medizinische Geräte, pharmazeutische Produkten sowie die Agrar-, Nahrungsmittel- und Tiernahrungsindustrie. Die steuerlichen Erleichterungen bestehen aus einem Abzug der Körperschaftssteuer für die Anschaffung neuer Anlagegüter und für Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte. Zuständig für die Steueranreize ist die Steuerverwaltungsbehörde „Servicio de Administracion Tributaria“ ([SAT](#)).

Förderung für produzierende Unternehmen

Ein zentrales Förderprogramm für produzierende Unternehmen ist **IMMEX** (Industria Manufacturera, Maquiladora y de Servicios de Exportación). Das Exportförderprogramm richtet sich an



Unternehmen, die Waren einführen und Produkte herstellen, die zum Teil für den Export bestimmt sind.

Die Förderung erfolgt in Form einer zeitlich befristeten Befreiung von Importzöllen auf Vorprodukte und Maschinen. Zudem erlässt der Staat die Mehrwertsteuer auf die importierten Güter.

Nähere Informationen zur Ausgestaltung des Programms erteilt der mexikanische Staat [online](#). [Hinweise zur Antragstellung](#) auf Förderung gibt das mexikanische Wirtschaftsministerium (Secretaria de Economía).

Branchenspezifische Förderung

Das Programa de Promoción Sectoral (**PROSEC**) fördert einzelne Branchen, darunter auch den Fahrzeugbau. Die Unterstützung erfolgt über reduzierte Zollabgaben auf importierte Waren.

Dabei ist es unerheblich, ob die importierten Waren in Endprodukte eingehen, die für den Export bestimmt sind oder auf dem mexikanischen Markt abgesetzt werden.

Für die beiden Förderprogramme IMMEX und PROSEC gibt es [online](#) ein sogenanntes elektronisches Einheitsfenster (Ventanilla única para Inversionistas VUI) für Investoren. Dort sind [Bedingungen und bürokratische Prozesse](#) in spanischer Sprache beschrieben, um an der Förderung partizipieren zu können.

3 Besonderheiten

Hinweise für ausländische Investoren

Das mexikanische Wirtschaftsministerium ist für die Förderung von Investitionen aus dem Ausland zuständig. In einer aktuellen [Broschüre](#) stellt das Ministerium Hinweise für ausländische Investoren zusammen, so auch über die Steuervergünstigungen und die Förderprogramme IMMEX und PROSEC dargestellt.

Regionale Förderung

Es gibt 31 Bundesstaaten und die Kapitale Mexiko-Stadt. Jeder Bundesstaat fördert ausländische Direktinvestitionen. Für Unternehmen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, (Steuer-) Vergünstigungen bilateral mit den Verwaltungen der Bundesstaaten auszuhandeln.

Eine [Initiative](#) mehrerer mexikanischer Bundesstaaten informiert jeweils über regionale Märkte vor Ort.

4 Weiterführende Informationen



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Klaus-Hendrik Mester, EU- und Außenwirtschaftsförderung, NRW.BANK

Tel.: +49 211 91741 6622

E-Mail: Klaus-Hendrik.Mester@nrwbank.de

Weitere Informationen zur EU- und Außenwirtschaftsförderung finden Sie in unseren kostenfreien Newslettern. Zur Anmeldung klicken Sie [hier](#). *Disclaimer: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen können wir keine Gewähr übernehmen.*